

Baghetg da menaschi cun ustrietta Davos Munts

Architekt/in: Capaul & Blumenthal Architects | Ilanz/Glion

Lag da far bogn Davos Munts | 7146 Vattiz/Lumnezia

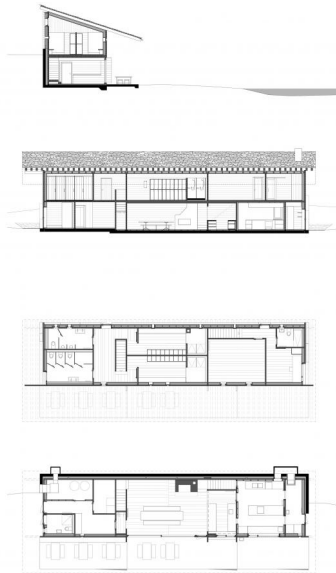
Bauherrschaft

Vischnaunca Lumnezia

Fertigstellung

2015

Davos Munts heisst das ehemalige Sumpfgelände oberhalb des Dorfs Vattiz in der Val Lumnezia. An dem vor gut zwanzig Jahren angelegten Badesee liegt das neue Betriebsgebäude mit Ustrietta, dem Seecafé. Das langgestreckte, zweigeschossige Bauwerk empfängt den Besucher am Eingang des Badeseegeländes. Leicht aus dem Hang herausgedreht, richtet es sich mit seiner Hauptfassade gegen Süden zum Wasser aus. Das Gebäude orientiert sich an der Kulturlandschaft der Val Lumnezia, den in ihr verfügbaren Baumaterialien und der traditionellen Bauweise der Strickkonstruktion. Die Ustrietta im Erdgeschoss bildet das Herzstück des Gebäudes. Ihre roh belassenen, unverkleideten Strickwände erinnern an die traditionellen Stuben der einfachen Wohnbauten auf den Maiensässen und in den Temporärsiedlungen zuhinterst in der Val Lumnezia. Material und Konstruktion lassen den Herstellungsprozess ersichtlich und führen direkt zum Ausdruck: Die Untersicht des weit auskragenden Dachs ist unverkleidet und lässt die Steinplatten-Eindeckung sichtbar. Giebelseitig werden die traditionellen Eckvorstösse (Gweete) mit dem Dach verlängert, traufseitig bleiben sie als Schwalbenschwanzverbindungen in den Ecken unsichtbar. In den grossflächigen, nur mit Lüftungsluken versehenen Wandteilen unter dem schützenden Vordach zeichnen sich die daran stossenden Innenwände ab, indem das Stimmholz der Überblattung sichtbar ist.



Fotograf/in: Lucia Degonda

